

Masch. u. Mobil. 107 389, Gewinn 145 490. — Kredit: Vortrag 33 763, Betriebsüberschüsse 1 097 635. Sa. M. 1 131 398.

Kurs Ende 1886—1913: 100, 97, 97, 93,75, 83, 80, 80, 80, 99,90, 114, 120, 118,75, 115, —, 115, 115, 112, 109, 91, 102, 84,50, 95, 85, 89,50, 95, 105, 102,50, 100%. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1889-1913: 5½, 4, 4, 5, 6, 7, 7, 7, 6, 5, 5, 5, 0, 0, 5, 5, 0, 0, 0, 4, 5, 4, 4%. Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir.: Franz Ott, Dir.: Jak. Hirsch, Otto Grohé, Ernst Kessler, Stellv. F. Albrecht, K. Arends, W. Ehrlich.

Prokuristen: Karl Boehler, Karl Doerr, Mor. Schmid, Ludw. Riechers, Wilh. Joos, Georg Fern, Adam Neumann.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Bankier Karl Theod. Deichmann, Cöln; Stellv. Geh. Oberbergrat Raiffeisen, Bergwerks-Dir. Tegeler, Bergwerks-Dir. Kaempffe, Recklinghausen; Komm.-Rat Adolf Thomae, Mainz; Rechtsanw. Leop. Geissmar, Ed. Ladenburg, Dir. Dr. Ferd. von Zuccalmaglio, Mannheim; Bankier Bernh. Kahn, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Josef Stenz, Mainz; Hugo Stinnes, Mülheim a. Ruhr; Bergwerk-Dir. Karl Knupe, Bochum; Komm.-Rat Fritz Artmann, Dir. Otto Clemm, Mannheim.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Mannheim: Südd. Disconto-Ges., Dresdner Bank u. die sonst. Niederlass. dieser Banken; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Cöln: Deichmann & Co.; Frankf. a. M.: Kahn & Co.

Rheinschiffahrt Act.-Ges. vorm. Fendel in Mannheim.

Zweigniederlassung in Duisburg-Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen.

Gegründet: 19./9. 1899; eingetr. 3./11. 1899. Jos. Konrad, Friedr. und Joh. Bapt. Fendel brachten ihr Geschäft mit 6 Schleppdampfern, 21 Schleppschiffen und einer schwimmenden Werkstatt für M. 1 750 000 in die A.-G. ein. Die G.-V. v. 15./3. 1900 genehmigte die Übernahme der Strassb. Rheinschiffahrts-Ges. m. b. H. in Strassburg i. E. samt allen Fahrzeugen und Geräten. Jetziges Besitztum nach verschiedenen Neubauten bezw. Erwerbungen: Der Schiffspark umfasst 23 Rad- u. Schraubendampfer mit ca. 12 000 PS., 79 Schleppkähne (darunter 4 Schwimmkränen) mit ca. 90 000 t, ca. 100 Mietkähne mit ca. 100 000 t, 4 Güterboote, je 1300 t u. je 600 PS. Zum Zwecke der Versich. der Schiffe hat die Ges. im Laufe der Jahre einen Versich.-F. gebildet, der zurzeit M. 900 000 enthält. Aus der seit Beginn des Geschäftes von der Ges. geführten Statistik erhellt, dass dieser Fonds genügende Sicherheit für die Deckung etwaiger Risiken bildet. Die Ges. besitzt in Mannheim ein Getreidelagerhaus (300 000 Sack à 100 kg Fassungsvermögen) sowie einen Silo (70 000 Sack), ferner grosse Werfthallen mit elektr. Portalkranen, sowie in Rheinau einen eigenen ca. 20 000 qm grossen Lagerplatz mit 2 Wasserfronten, Quaimauer u. modernen Kohlenausladevorricht. Die Ges. hat das Lagerhaus der badischen Bahn in Mannheim (230 000 Sack) gemietet; auch in Ludwigshafen a. Rh. u. Strassburg i. E. besitzt sie Lagerhäuser (zus. 400 000 Sack) u. Werftanlagen. Neben den Mannheimer Lagerhäusern ist ein Magazingebäude sowie ein Beamtenwohnhaus errichtet. Die Ges. besitzt sämtliche M. 498 000 Anteile der Strassburger Rheinschiffahrts-Ges. m. b. H. in Strassburg i. E. sämtl. M. 375 000 Anteile der Theod. Fügen G. m. b. H., Speditionsgeschäft in Ludwigshafen a. Rh., sämtl. M. 100 000 Anteile der Strassburger Kanalschiffahrts-Ges. m. b. H. in Strassburg i. E., sämtl. M. 250 000 Aktien der Neuen Karlsruher Schiffahrts-Akt.-Ges. in Karlsruhe. Die Ges. besitzt ferner zus. mit der Badischen A.-G. für Rheinschiffahrt u. Seetransport in Mannheim zu gleichen Teilen die Majorität der Aktien des Lloyd Rhénan, die M. 200 000 Anteile der Rhenus Transport-Ges. m. b. H. in Frankf. a. M. Zwischen der Ges. u. der Badischen A.-G. für Rheinschiffahrt u. Seetransport in Mannheim, Strassburg, Antwerpen, Rotterdam, besteht eine Interessengemeinschaft. Zugänge auf Schiffspark- u. Anlage-Konti 1907/08—1912/13: M. 611 144, 466 402, ca. 460 000, 84 846, 689 766, ca. 120 000.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./3. 1900 zwecks Übernahme der Strassburger Rheinschiff.-Ges. m. b. H. (s. o.) u. Erweiter. des Schiffparkes um M. 1 000 000, wovon M. 500 000, div.-ber. ab 1./1. 1900, zu 110%, u. M. 500 000 zu 120% begeben; die Einzahl. dieser letzteren M. 500 000 erfolgte zum 1./10. 1901.

Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1909, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Aufgenommen zur Abtoss. von Bankkredit bei der Pfälz. Bank in Ludwigshafen, der Allg. Elsässischen Bankges. in Strassburg, der Banque de Mulhouse, dem Bankhaus C. G. Trinkaus in Düsseldorf u. dem Bankhaus Veit L. Homburger in Karlsruhe. Zs. 1./10. u. 1./4. Tilg. innerh. 25 Jahren, ab 1914 verstärkte oder Totaltilg. zulässig. Sicherheit: Erststelliges Pfandrecht an Schiffen. Die Zulassung der Anleihe zur Notiz an der Frankfurter Börse erfolgte 1910. Kurs Ende 1910—1913: 99,60, 98,50, 98,50, 96%.

II. M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 11./2. 1913, rückzahlbar zu 101%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Rheinischen Creditbank in Mannheim oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. laut Plan ab 1./4. 1923 durch jährliche Auslosung im Dezember (zuerst 1922) auf 1./4. (erstmal 1923); ab 1./4. 1923 verstärkte Tilg. oder Totaltilg. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. zur I. Stelle auf ein Grundstück in der Gemarkung Mannheim, Bd. 447, Heft 7 Nr. 16 812 o im Masse von 1 ha 89 a 66 qm (Lagerplatz in Rheinau, Taxe M. 546 735), ferner zur I. Stelle ein Pfandrecht auf 9 Dampfboote u. 37